

Fernsehempfang – aber welcher?

Alle Wohnungen der WOGÉ sind mit mindestens einem Antennenanschluss ausgestattet. Hiermit können sowohl Fernseh- als auch Radioprogramme empfangen werden. Bei den Fernsehprogrammen taucht oft die Frage auf, ob es sich um Satelliten- oder Kabelempfang handelt.

Mieter können oft nicht einsehen, dass sie einen Kabelanschluss haben, obwohl nebenan an der Kopfstelle eine Satellitenantenne steht. Aber irgendwie müssen die Programme ja in die Kopfstelle gelangen, wo sie bearbeitet und als Kabelfernsehen in das Verteilnetz eingespeist werden. Fachlich heißt dies Kabelfernsehen oder „Privates Kabelnetz“ (wichtiger Hinweis für SKY-Abonnenten!).



Erkennbar ist dies daran, dass die Antennensteckdosen zwei Auslässe haben (TV + RF). Hier müssen digitale Kabelreceiver **DVB-C** angeschlossen werden. Wer es bequemer haben will, achtet beim Neukauf eines Fernsehers darauf, dass ein DVB-C-Empfangsteil bereits eingebaut ist. Damit sind dann auch die hochauflösenden HD-Programme empfangbar, sofern sie eingespeist sind. (Prinzip wie beim Trichter: Unten kommt nur heraus, was oben eingefüllt wird.) **Nur bis zum 30.04.2012** sind auch noch analoge Programme in den Anlagen, die ohne Receiver empfangbar sind. Kristallklare und scharfe Bilder gibt es nur digital!

Es gibt bei der WOGÉ verschwindend wenige Wohnungen, die nur **DVB-T** (das terrestrische Antennenfernsehen) empfangen. Auch hier haben die Antennensteckdosen zwei Auslässe. Hierfür braucht man natürlich dann auch DVB-T-Receiver. Auf DVB-T gibt es aber keine Radioprogramme und auch kein HD-Fernsehen!



Einige Objekte werden durch eine Satellitenanlage als Direktverteilung versorgt. Hier finden wir 3-Loch Satellitensteckdosen vor, manchmal auch 4-Loch-Dosen zum Anschluss von zwei Receivern bzw. eines TWIN-Receivers, mit dem man zur gleichen Zeit ein Programm sehen und ein anderes aufzeichnen kann. Dies geht sonst nicht gleichzeitig ohne einen TWIN-Receiver, der auch zwei Antennenanschlusskabel erfordert. Für den Satellitenempfang benötigt man Satellitenreceiver **DVB-S**.



Um ein weiteres Gerät anschließen zu können oder den eingebauten DVB-T-Empfänger eines neuen TV-Gerätes zu nutzen, haben alle SAT-versorgten Wohnungen zusätzlich DVB-T an der TV-Buchse.

Wie sieht es mit dem Radio-Empfang aus? In allen Anlagen kann an der RF-Buchse ein UKW-Empfänger angeschlossen werden. Man empfängt dort die WDR-Programmpalette und einige Regionalprogramme, meist auch den Deutschlandfunk.

In allen Wohnungen, die per Satellit oder privates Kabelnetz versorgt werden, können mit den Receivern auch etwa 70 Radioprogramme in CD-Qualität empfangen werden. Wenn man diese nicht über den Fernseher wiedergeben will, muss der Receiver mit der Stereoanlage verbunden werden.

Merke: Es gibt 3 Sorten Digitalreceiver:

- **DVB-T** für das **t**errestrische Antennenfernsehen
- **DVB-C** für Kabelanschlüsse – **C**able
- **DVB-S** für **S**atellitenempfang

Wenn mit dem Receiver ein Flachbildschirm auch mit HD (**H**igh **D**efinition, hochauflösend) betrieben werden soll, muss man einen HD-fähigen Receiver wählen. Bei Digitalempfangsteilen in Fernsehern sind diese bereits enthalten, der Receiver entfällt dann.

Am **30.04.2012** wird die analoge Satellitenübertragung beendet. Bis dahin muss jeder auf Digitalempfang umgestellt haben. **Das gilt auch für Ihre Kabelanlagen!!!** Nur der Kabelanbieter Unitymedia wird noch für einige Zeit analoge Programme anbieten, aber dies gilt nur für dessen Anlagen, was von Mietern evtl. verwechselt wird.